

Verkaufsstelle

der kaisert. königl.

Carl - Franzens - Universität zu Graz,

u n d

Ordnung

der öffentlichen, ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an denselben in dem Schuljahre $\frac{1848}{1849}$ gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Personalstand

der kais. k. Carl-Franzens-Universität.



Universitäts-Rector und Präses des akademischen Senats.

Herr Anton Wasserfall Edler von Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat, emeritirter Decan der juridischen Facultät, Ausschußrath des steierm. prov. Landtages, Director des steierm. Musik-Vereines und Mitglied der steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft. Paulusthorgasse 75.

R. k. Studien-Directoren und Beisitzer des akademischen Senats.

Das Directorat der theologischen Studien ist unbesezt, und wird vom k. k. Herrn Professor Senior Wenzel Josef Wenzel v. Lattenberg supplirt.

Herr Carl v. Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der Rechts- und politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität, jubilirter k. k. Professor des österreichischen Privatrechtes, emeritirter k. k. Director der philosophischen Studien und Mitglied des Vereines zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg. Großes Glacis 41.

— Wenzel Streinz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. wirklicher Gubernialrath, Landes-Protomedicus und Sanitäts-Referent, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien

und der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen, dann Mitglied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und der Heidelberger Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, der naturforschenden Gesellschaft zu Altona im Osterlande, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie zu Jena, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Hauptwachplatz 229.

Herr Wenzel Josef Beutel v. Lattenberg, Priester und Consultor des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Philosophie und Theologie, Consistorialrath, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Moraltheologie, Pfarrconcurs-Examinator, k. k. Director der philosophischen Studien, wirkliches Mitglied des historischen Vereines für Steiermark, Kärnten und Krain, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Murgasse 316.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des akademischen Senats.

Herr Johann Riedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, Consistorialrath, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Pastoraltheologie, Pfarrconcurs-Examinator, derzeit Decan der theologischen Facultät. Heustadlgasse 164.

— Peter Trummer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Fiscal-Adjunct, derzeit Decan der juridischen Facultät. Erster Saal 232.

— Franz Kav. Glubek, Doctor der Philosophie, öffentl. ordentl. Professor der Land- und Forstwirthschaftslehre am st. st. Joanneum, Referent der k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft, Geschäftsträger des steierm. Seidenbau-Vereines, Ritter des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des sächsischen ernestinischen Hausordens, Inhaber der königl. sächsischen goldenen Medaille mit der Aufschrift: virtuti et ingenio, der österr. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der Erinnerungs-Medaille der kaiserl. russischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Moskau, Mitglied der Universitäten zu Lemberg und Graz, des gelehrten Comités des kaiserl.

russischen Winterums der Reichsdomänen zu St. Petersburg, der kaiserl. russischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Moskau, der königl. preussischen zu Potsdam, der königl. bayerischen zu München, der königl. württembergischen zu Stuttgart, der königl. sächsischen zu Dresden, der großherzoglich mecklenburgischen zu Rostock, der Imper. e reale Accademia Economico-Agraria dei Georgosili di Firenze, des Thüringer Gartenbau-Vereines zu Gotha, der königl. ungarischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Pesth, der königl. croatischen zu Agram, der k. k. niederösterr. zu Wien, oberösterr. zu Linz, schlesisch-mährischen zu Brünn, galizischen zu Lemberg, tirolerischen zu Innsbruck, krainerischen zu Laibach, kärntnerischen zu Klagenfurt, steiermärkischen zu Graz, der königl. böhmischen zu Prag, des innerösterreichischen Industrie- und historischen Vereines, derzeit Decan der philosophischen Facultät. Murgasse 312.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Josef Alois Jüstel, Doctor der Theologie und Philosophie, Commandeur des kaiserl. österreichischen Leopold- und Ritter des Civil-Verdienstordens der königl. bayerischen Krone, insulirter Propst von Wischegrad und Prälat im Königreiche Böhmen, emeritirter Rector an der Wiener Universität, k. k. wirklicher Staats- und Conferenzzath, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, jener der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Athenäums zu Venedig u., Senior der theologischen Facultät. In Wien.

— Josef Schwamberger, der sämmtlichen Rechte Doctor, ausgetretener Hof- und Gerichts-Advocat, fürstlich Liechtenstein'scher Rath, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des akademischen Senats. Franziskanerplatz 340.

— Josef Galasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Grazer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, emeritirter Professor der theoretischen, der Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit k. k. Gymnasial-Director und Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

Herr Josef Knar, der Philosophie und der sammtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor der reinen Elementar-Mathematik und Supplent der allgemeinen Naturgeschichte, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan, Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des akademischen Senats. Paradeis.

Notar der k. k. Universität und juridischen Facultät.

Ist unbesetzt.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät, nach der Ordnung, in welcher dieselben in den Facultäts-Matrikeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Josef Alois Jüstel; wie Seite 5.

— Beno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelsstudiums und theilhaft mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

— Hermann Meismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schuldistricts-Aufscher, emeritirter k. k. Professor der Moralthologie.

— Franz Kav. Luschn, Doctor der Theologie, Fürstzbischof von Görz, Metropolit im Königreiche Illyrien.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stefan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

— Wenzel Josef Ventel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

— Ludwig Grophius Edler v. Kaisersberg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstiftes Klein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des ständigen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum und an der ständischen Realschule, emeritirter k. k. Professor des Bibelsstudiums a. B. und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

— Josef Kohlgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stefan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelsstudiums a. B.

Herr Josef Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Dicesan-Priesterhauses, emeritirter Professor der Dogmatik und emeritirter Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause.

- Mathias Robitsch; wie Seite 15.
- Alois Lariß, Doctor der Theologie, insulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Aufseher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusßrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.
- Jakob Propst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Innsbruck, Ehrenomherr an der fürstbischöflich Brixner Kathedrale, fürstbischöflich Seckauer und Brixner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.
- Josef Krämer, Dompropst, Capitular-Vicar, Doctor der Theologie, emeritirter k. k. Director der theologischen Studien und Rector der Gräzer Universität.
- Johann Rotter, insulirter Abt des Benedictinerstiftes Brzewnów und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie und emeritirter Professor der Dogmatik an der k. k. Universität zu Prag.
- Friedrich Wagl u.; wie Seite 15.
- Johann Kiedl u.; wie Seite 4.
- Alexander Grillwitzer, Doctor der Theologie, Prior und Novizenmeister im Stifte Rein, Dechant, Schuldistricts-Aufseher und Pfarrvicar.
- Carl Graf von Welfersheimb, Doctor der Theologie, Domherr des Erzstiftes Olmütz.
- Lorenz Vogrin, Doctor der Theologie, Pfarrer zur hell. Dreifaltigkeit in Kleinsonntag und Administrator des Decanates Luttenberg.
- Philipp Pototschnigg, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Professor des Bibelstudiums a. u. n. B., in Admont.
- Carl Wenger, Doctor der Theologie, k. k. Professor der Dogmatik in Salzburg.
- Anton Murko, Doctor der Theologie, Pfarrer und Decanats-Administrator zu Stabl in Obersteier.
- Josef Reiniß, Doctor der Theologie, Pfarrer zu Wies bei Burgsthal.
- Ottokar Gräfenstein, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes in Admont.

Herr Roman Lehner, Doctor der Theologie, Priester des Minoriten-Ordens in Grag.

- Franz Schweiger, Doctor der Theologie, Weltpriester, theologischer Adjunct in Grag.

Juridische Facultät.

Herr Carl v. Appeltauer u.; wie Seite 3.

- Josef Leeb, k. k. Professor der Rechte in Wien.
- August Novak, k. k. Professor der Statistik und der Gefälls-Gesetze in Prag.
- Josef Schweighofer, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator in Steiermark, Mitglied des steierm. Musikvereines, dann des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Innerösterreich und emeritirter Rector der Gräzer Universität.
- Josef Schwamberger u.; wie Seite 5.
- Anton Murmayr, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Franz Reisinger, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Wilhelm Eder v. Hammer, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Carl Pachler, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Ignaz Josef Steinhart, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Anton Hoblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Franz Ritter v. Griendl, Landstand in Steiermark.
- Ignaz Franz Herna, privatirend, in Grag.
- Franz Carl Ritter v. Heintl u.; wie Seite 13.
- Friedrich August Fössel, kais. Rath, k. k. Fiscal-Adjunct und Unterthans-Rechtsfreund in Grag.
- Anton Wasserfall Eder v. Rheinbrausen u.; wie Seite 3.
- Johann Nepomuk Ullm, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag und k. k. öffentl. Notar. Albrechtsgasse 389.
- Eduard Ritter v. Arbter, k. k. Appellationsrath in Lemberg.
- Josef Homann, privatirend, in Grag.
- Anton Pachler, privatirend, in Grag.
- Franz Xaver Rucker, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag und emeritirter Decan der juridischen Facultät.

Herr Johann Mörth, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.

- Moriz Fluck v. Leidenkron, k. k. Subernalrath und Kammerprocurator in Linz.
- Gottfried Bouvier, privatirend, in Grag.
- Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
- Josef Knaric; wie Seite 6.
- Franz Wiesenauer ic.; wie Seite 16.
- Andreas Mosart, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Franz Kav. Friedr. Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.
- Carl Kaiser v. Trauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct in Laibach.
- Andreas Hüttenbrenner, Präses des Justiz-Magistrates in Grag.
- Josef Eduard Pokorny, Hofrath bei der k. k. allgemeinen Hofkammer.
- Carl Mandl v. Mandlstein, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Josef Blagatinschegg Edler v. Kaiserfeld, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag, Rechtsconsulent der steierm. Sparcasse, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
- Gustav Franz Schreiner ic.; wie Seite 16.
- Franz Schrey Edler v. Medlwerth, k. k. Bezirks-Commissär und Bezirksrichter in Neumarkt.
- Franz Ruz, privatirend, in Laibach.
- Anton Mack, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
- Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
- Adolf Bernsfuß, k. k. Rath, in Wien.
- Jakob Kompass, Hof- und Gerichts-Advocat in St. Pölten.
- August Nebel, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat in Wien.
- Georg May, Hof- und Gerichts-Advocat, dann k. k. öffentlicher Notar in Grag.
- Johann Adalbert Fischer, privatirend, in Grag.
- Wilhelm Eduard Schmereck, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Franz Edlauer ic.; wie Seite 16.
- Peter Trummer ic.; wie Seite 4.

Herr Mathias Foregger, Hof- und Gerichts-Advocat in Gitsi.

- Carl Ignaz Skarnitzel, Actuar der k. k. galizischen Kammerprocuratur in Lemberg.
- Franz Rupnik, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Josef Edler v. Neupauer, Eigenthümer der Herrschaft Schwarzenegg, privatirend, in Grag.
- Eduard Julius Dnesar, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
- Franz Sterger, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Ludwig Thomann, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Mathias Nuliz, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Gustav Jiles, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Peter Marth, privatirend, in Grag.
- Franz Archer, Anwalt der Stifzherrschaft Klein.
- Josef Scholl, k. k. Landrath in Tarnow.
- Franz Steiner, k. k. Hauptmann-Auditor in Laibach.
- Friedrich Steniger, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Franz Obermeyer, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
- Gustav Beck, Hof- und Gerichts-Advocat in Linz.
- Andreas Luschin, k. k. Fiscal-Adjunct in Zara.
- Josef Stieger, Hof- und Gerichts-Advocat in Salzburg.
- Johann Evangelist Achazhizh, in Laibach.
- Josef Potpeschnigg, Hof- und Gerichts-Advocat, dann Secretär der steierm. Sparcasse in Grag.
- Ignaz Berze, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Josef Kleindienst, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
- Franz Schönberrg, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.
- Carl Rechbauer, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- Josef Rosina, Hof- und Gerichts-Advocat zu Neustadt in Syrien.
- Lorenz Gabriel ic.; wie Seite 19.
- Josef Fr. Kniely, Hof- und Gerichts-Advocat in Grag.
- J. F. A. Wilhelm Wiesinger, Concepts-Practican bei der k. k. Hofkammer-Procuratur.
- Hermann Josef Muller, Bezirkscommissär und Ortsrichter der Herrschaft Weitenstein.

Herr Johann Blaschke u.; wie Seite 16.

- Ludwig Horrach, Land-Advocat in Istrien.
- Anton Krudowski, Concepts-Practicant bei der k. k. Kammer-Procuratur in Lemberg.
- Lucas Gustav Kuschar, Hof- und Gerichts-Advocat in Gratz.
- Josef Duclaz Erwein, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Valentin Anton Suppan, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Franz Ignaz Böß, Hof- und Gerichts-Advocat in Gratz.
- Friedrich Kaltenegger, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Carl Gurter v. Breinlstein, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Albert Uranitsch, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Franz Dissauer, Hof- und Gerichts-Advocat in Judenburg.
- Gustav Stirner, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Carl Helm, k. k. Cameral-Bezirks-Commissär in Bruck an der Mur.
- Alois Smreker, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Carl Muschler, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Josef Knes, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Julius Wurzbach, Advocatur-Aspirant in Laibach.
- Carl Böschnigg, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Gotthard Schnerich, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
- Johann Teisfinger, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Carl Hoffer, Concepts-Practicant bei der k. k. steierm. Kammer-Procuratur.
- Ludwig Sprung, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Josef Zutmann, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Carl v. Stremayr, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
- Matthäus Rohmuth, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Franz Straßella, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Raimund Michmayr, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Anton Kaplenig, Advocatur-Aspirant in Gratz.

Herr Johann Pauer, Professor der Natur- und öffentlichen ungarischen Rechts in Pesth.

- Guido Pattay, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Andreas Schöner, Hof- und Gerichts-Advocat in Gratz.
- Albin Schott, Advocatur-Aspirant in Gratz.
- Johann Fleckh, Concepts-Practicant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.

Philosophische Facultät.

Herr Josef Galasanz Likawetz u.; wie Seite 5.

- Josef Knar u.; wie Seite 6.
- Johann Nepomuk Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik-, dann des Industrie-Vereines in Steiermark, emeritirter Rector der Gräzer Universität.
- Albert v. Muchar u.; wie Seite 19.
- Carl Appeltauer u.; wie Seite 3.
- Franz Carl Ritter v. Heintl, Landstand in Oestreich und Steiermark, k. k. Truchseß, u. ö. Regierungs-Secretär und Referent der Hauszins-Erhebungs-Commission in Wien, emeritirter Rector an der Wiener Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Wiener und Gräzer Universität, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.
- Josef Ferdinand Geßler, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Physik und angewandten Mathematik am Wiener polytechnischen Institute, Mitglied der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag.
- Anton Michael Hornung, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.
- Rudolf Gustav Puff, k. k. Professor der Humanitäts-Classen in Marburg.
- Honorius Wiederhofer u.; wie Seite 19.

Herr Eduard Duesar u.; wie Seite 11.

- Leopold Franz Maximilian Hasler u.; wie Seite 19.
- Julius Wilhelm Gintl u.; wie Seite 19.
- Lorenz Gabriel u.; wie Seite 19.
- Franz Xaver Huber u.; wie Seite 4.
- Carl Ulepitsch, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
- Florian Schindler, Studien-Director der k. k. technischen Schule in Lemberg.
- Franz Wilhelm Trsa, Privat in Wien.
- Wenzel Josef Beutel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.
- Jakob Scholligh, Professor der italienischen Sprache in Lemberg.
- Franz Seidl, Landrechts-Rathspräsident in Graz.
- Alexander Theodorovich, Grenzverwaltungs-Practicant in der Militär-Grenze.
- Heinrich Demel, Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien.
- Josef Murschegg, Professor an der Realschule in Graz.
- Josef Gutmann; wie Seite 12.
- Dominik Buswald, Conventual des Stiftes Admont.
- Josef Weller, Rathsauscultant beim Magistrat in Graz.
- Georg Tuschar.
- Smerda.
- Franz Ritter v. Fridau.
- Philipp Pohl; wie Seite 20.
- Franz Steiner; wie Seite 20.

K. k. Universitäts-Gebäude-Inspector, Actuar und Bedell.

Herr Anton Lapagna, Hofgasse im k. k. Gymnasial-Gebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

K. k. Director.

Unbesetzt, wird vom k. k. Herrn Professor Senior W. J. Beutel v. Lattenberg supplirt.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Josef Beutel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

- Mathias Noblitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, Consistorialrath, k. k. öffentl. ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, emeritirter k. k. Landesgymnasial-Director, Decan der theologischen Facultät und Rector der Grazer Universität. Mariahilfsgasse 511.
- Johann Riedl; wie Seite 4.
- Friedrich Wagl, Capitulär des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telly in Ungarn, Doctor der Theologie, Consistorialrath, k. k. öffentl. ordentl. Professor des Bibelstudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes, Pfarr-Concurs-Examinator, Mitglied der theologischen Facultät an der Universität in Wien, emeritirter Decan der theologischen Facultät und Rector der Grazer Universität. Glacis 761/5.
- Michael Fruhmann, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte. Gleisborfergasse 67.

Die Lehrfanzel der Dogmatik wird supplirt von Herrn Doctor Franz Schweizer.

Theologischer Adjunct.

Herr Franz Schweizer, Weltpriester, Doctor der Theologie; im fürstbischöflichen Seminarium.

Juridisch-politisches Studium.

K. k. Director.

Herr Carl v. Appel, tauer; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Geseßkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, Directions-Ausschuß und Geschäftsleiter des innerösterreichischen Gewerbsvereines, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums, Postamtspatz 170½.

— Franz Edlauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und des österreichischen Criminal-Rechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesetzes gegen Gefälsübertretungen. Holzplatz 43.

— Franz Wiesenauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor des österr. Privatrechtes. Lummelpatzgasse 18.

— Johann Blaschke, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentl. ordentl. Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäfts-Styls. Kleine Glacisstraße 10.

Das römische und Kirchenrecht wird supplirt von Herrn Doctor Anton Mayer. Altemsgasse 874/15.

— Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, als Docent der Verrechnungsfunde. Seidorf 875.

— Georg Göth, Doctor der Philosophie, ö. o. Professor der Mathematik am st. st. Joanneum; als außerordentlicher Professor der cameralistischen, juridischen und politischen Arithmetik. Murgasse 312.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Streinz; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuk Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, k. k. Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der

chirurgischen Klinik, der Operations-, Instrumenten- und Verbandlehre und der Geburtshilfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, Senior der medicinisch-chirurgischen Professoren, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Mitglied der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, dann des Musik- und Industrievereines in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Herr Ferdinand Eder v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, der theoretischen Augenheilkunde und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Grazer Lyceums und der Universität, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen, ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft und des historischen Vereines für Steiermark, Kärnten und Krain. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, und Mitglied des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Innerösterreich. An der neuen Murbücke 3/5.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frankengasse 183.

— Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen und außerordentlicher öffentlicher Professor der analytischen Chemie, correspondirendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, der Gesellschaft zur Förderung der nützlichen Künste und ihrer Hilfswissenschaften zu Frankfurt am Main und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft. Großes Glacis 874/11.

— Franz Seraphin Göth, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der

theoretischen und practischen Geburtshilfe und Ordinarius der k. k. Gebärd- und Findelanstalt. Wohnt im Gebärdhause.

Herr Franz Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaften in Steiermark und Krain, ordentliches Mitglied des Industrie- und Gewerbevereines in Innerösterreich und des historischen Vereines für Steiermark, Kärnten und Krain, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Froschgaugasse 190.

Docent.

Herr Franz Köfl, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Primararzt der k. k. Irrenanstalt zu Graz, Docent der Seelenheilkunde. Im Irrenhause.

Medicinischer Assistent.

Herr Josef Streinz, Doctor der Medicin, Magister der Geburtshilfe, und Secundararzt der medicinischen Abtheilung. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Geburtshilflicher Assistent.

Herr Raimund Werle, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundargeburtssarzt. Im k. k. Gebärdhause.

Anatomischer Assistent.

Herr Johann Fritsch, Patron der Chirurgie und approbirter Geburtshelfer. Im k. k. Gebärdhause.

Chirurgischer Assistent.

Herr Ignaz Wagl, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. Im allgemeinen Krankenhause.

Philosophisches Studium.

R. k. Director.

Herr Wenzel Josef Deutel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

R. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staatengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, emeritirter Rector magnificus der Grazer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, Mitglied des Ausschusses des historischen Vereines für Steiermark. Großes Glacis 37 $\frac{1}{4}$.

— Josef Knar; wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector magnificus an der Universität in Innsbruck, emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Universität in Graz, Mitglied der juristischen Facultät daselbst, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und der Geschichte der Philosophie. Oberer Gries 953.

— Honorius Wiederhofer, Capitular des Benedictiner-Stiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religions-Wissenschaft und Erziehungskunde, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Franzensplatz 41.

— Albert v. Muchar, Capitular des Benedictiner-Stiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Aesthetik, theilt mit der mittleren goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied der Ackerbauvereine in Steiermark und Krain, Mitglied des innerösterreichischen Industrievereines und des Carl Franzens-Museums in Oberösterreich, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Badgasser 309.

— Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik, prov. Inspector des Staats-Telegraphenamtes in Wien, correspondirendes Mitglied des Athenäums in Venedig, und der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Tirol und Vorarlberg, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Dergelt in Wien.

Die Lehrkanzel der Physik und angewandten Mathematik wird supplirt vom Herrn Doctor Franz Steiner. Untere Heußadlgasse 182.

Herr Coloman Duas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 71.

— Benedict Johann v. Valesius, öffentlicher außerordentlicher Lehrer der italienischen Sprache und des Geschäftsstyles. Schloßergasse 154.

— Louis Kaan v. Albesth, öffentlicher außerordentlicher Lehrer der englischen Sprache. Seuzerallegasse 794.

— Engelbert Pranger, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, hält außerordentliche Vorlesungen über die allgemeine Naturgeschichte. Admonterhof 309.

— Josef Duenót hält provisorisch außerordentliche Vorlesungen über die französische Sprache. Leuzenhofgasse auf der Wienerstraße 19.

Assistenten.

Herr Philipp Pohl, Doctor der Philosophie, Assistent für die theoretische und praktische Philosophie. Untere Mariahilfsgasse 506.

— Adalbert von Waltenhofen, Doctor der Philosophie, Assistent für das physikalisch-mathematische Fach. Leonhardergasse 616.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbe-Vereines in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Carl Anton Kallmus. Geidorf 884.

Bibliotheks-Amanuensis: Herr Anton Foregg. Zinzendorfsgasse 751.

Ein Hausknecht. — Ein Diener beim physikalischen Cabinet.

Ordentliche Vorlesungen.

I. Theologische.

Erster Jahrgang.

- a) Ueber **Kirchengeschichte** liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein's (Historia ecclesiae christianae, Graeci 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber **hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes** liest Herr Professor Michael Fruhmann nach Jahn's (Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck, 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Wiener Herrn Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber **Kirchenrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Supplent Anton Mayer nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber die **Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes** liest Herr Professor Friedrich Wagl nach

eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

- c) Ueber **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber **Moral** liest Herr Professor Beutel v. Lattenberg nach Stapf's (Epitome theologiae moralis, publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom., Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber **Dogmatik** liest Herr Supplent Franz Schweizer nach Klüpfel's (Biegler's) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum, Viennae 1821, apud J. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curſes werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber **Pastoral** liest Herr Professor Johann Niedl nach Reichenberger's Pastoral-Anweisung zum akademischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhein, an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die **Katechetik** und **Pädagogik** lehrt der Herr Haupt-Normal-Schuldirector Johann Göbl an allen Schultagen von 9 bis 10 Uhr Vormittags nach J. M. Leonhard's Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826; und nach Peittel's Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Tri- und Hauptschulen, Wien 1832.

III. Juridische.

Ueber **juridisch-politische Encyclopädie**, dann über **natürliches Privat- und Staatsrecht**, ferner über **natürliches Staaten- und österreichisches Criminalrecht** liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiller (natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck); ferner nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773) in deutscher Sprache: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Theorie der Statistik**, über die **Statistik der europäischen Staaten**, dann über die **Statistik des österreichischen Kaiserthumes**, mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes liest Herr Professor Schreiner nach Zizius (theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810) und nach eigenen Schriften, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Ueber **römisches Recht** liest Herr Supplent Anton Mayer (im ersten Semester) nach Anton Haimberger (reines römisches Privatrecht nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten, in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Kirchenrecht** (im zweiten Semester) an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die **neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung** und das **Strafgesetz gegen Gefälls-Übertretungen** liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefälls-Übertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Ueber das **österreichische Privatrecht** liest Herr Professor Wiesenauer nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutsch-öster-

reichischen Länder, Wien 1811, und den nachträglichen Verordnungen hierüber in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10 und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Lehenrecht** (im ersten Semester) liest Herr Professor Blaschke nach seinem Werke: Vorträge über Lehenrecht mit besonderer Rücksicht auf die Eigenthümlichkeiten der landesfürstlichen Lehen in Steiermark, Wien 1847, und nach eigenen Hefen, an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Ueber **Handels- und Wechselrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Professor Blaschke, und zwar das **Handelsrecht** nach Fischer's Lehrbuche, Wien 1848, und das **Wechselrecht** nach eigenem Werke: Das österreichische Wechselrecht in seinem ganzen Umfange, Graz 1848, dann nach eigenen Hefen mit steter Rücksicht auf das neue deutsche Wechselrecht, an obigen Schultagen von 8 bis 9 Uhr Vormittags.

Ueber die **politischen Wissenschaften** nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die **österreichische politische Gesetzkunde** nach den bestehenden politischen Gesetzen, endlich über die **schweren Polizei-Übertretungen** nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den **Geschäftsstyl**, dann über das **gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen**, mit besonderer Rücksicht auf das einzuführende mündliche und öffentliche Verfahren, liest Herr Professor Blaschke nach eigenen Hefen an obigen Schultagen von 11 bis 12 Uhr Vormittags.

III. Medicinische und Chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber die **Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium** liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber **Physik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Graz 1840, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber **Anatomie** liest Herr Professor Mayer nach: Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Feittelez, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die **Secir-Übungen** werden von Ebdemselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im zweiten Semester.

Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Graz 1839, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber **Botanik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber **Anatomie** wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber **Physiologie**, dann **allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie** liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leopold Langer, der Medicin Doctor und k. k. Professor, Graz 1836, bei Damian und Sorge, an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Schwestern der Hebammenkunst** liest Herr Professor Götz nach: Johann Philipp Horn's Lehr-
buche der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen, dritte ver-
besserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishäuser, an obigen Schultagen von
12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber **Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharma-
centische Waarenkunde** liest Herr Professor Langer nach: Die äußern
Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszu-
stand des Menschen, dargestellt von Leopold Langer, Doctor der Medicin
und k. k. Professor, Graz 1837, bei Damian und Sorge, an obigen Schul-
tagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Chirurgen** liest Herr Professor
Franz Seraphin Götz nach: Johann Philipp Horn's theoretisch-
practischem Lehrbuche der Geburtshilfe für angehende Geburts-
helfer, dritte umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishäuser,
an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber **Senchenlehre und Veterinär-Polizei** liest Herr Professor
Franz Frisch nach eigenen Hefen Montags, Mittwochs und Freitags von
11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

a) **Medicinisch-klinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Adler
v. Schöller nach seinem eigenen Lehrbuche: Die innerlichen
Krankheiten des Menschen, Wien 1839, Wallishäuser, an obigen
Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.

b) **Specielle medicinische Pathologie und Therapie** wird von
Ebendemselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen
Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.

c) **Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am
Krankenbette** ertheilt Herr Professor Kömm nach: Kern's Leistun-
gen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien
1828, an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.

d) **Ueber specielle chirurgische Pathologie und Therapie** liest
Ebendemselben nach: Maximilian Josef Chelius (Handbuch
der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1839) und eigenen Schriften; über
**chirurgische Operationen mit Darstellungen derselben an
Leichnamen** nach: Jaug's Darstellung blutiger heilkundiger
Operationen, Wien 1823; dann über **Instrumenten- und Ban-
dagenlehre** nach: Ditt's theoretisch-practischem Handbuche
der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumen-
ten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittel-
lehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

e) **Operationsübungen an Leichnamen** finden in Gegenwart des
Herr Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen
Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Statt.

f) **Ueber gerichtliche Arzneikunde** liest Herr Professor Langer nach:
Josef Berni's systematischem Handbuche der gerichtlichen
Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte und
Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorle-
sungen, dritte Auflage, Wien 1827, bei Wallishäuser, an obigen
Schultagen Mittags von 12 bis 1 Uhr.

g) **Ueber theoretische und practische Geburtshilfe** liest in windischer
Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve
od porodne pomozli sa porodne pomozhnize na kmetih. Soloshil
Franz Ferstl v Gradzi, Johannes Lovrenz Greiner, 1840, im Winter-
Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen

a, b, c, d und e.

f) **Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der
Bandagen** unter Anleitung des Herrn Professors Kömm täglich Nach-
mittags von 3 bis 4 Uhr.

g) **Ueber specielle Pathologie und Therapie der Augenkrank-
heiten** trägt Herr Professor Adler v. Schöller, und über **operative
Augenheilkunde** Herr Professor Kömm vor, Beidenach: Professor Anton v.
Rosa's Lehre von den Augenkrankheiten. Wien 1834, Wallishäuser.

- h) **Geburtsphysiologie-cum-hist. Unterricht** einem Herrn Professor v. S. an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studien-Abtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

1. **Religionswissenschaft** Dinstags und Freitags Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer nach dem systematischen Religions-Unterricht für Candidaten der Philosophie, zweiter und dritter Theil. Wien 1821, im k. k. Schulbücher-Versehl. Wien.
2. **Metaphysik und Moralphilosophie** Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach dem Lehrbuche der Philosophie, Wien 1835; im Verlage der k. k. Schulbücher-Versehl.-Administration.
3. **Physik**, in Verbindung mit der angewandten **Mathematik**, Montags und Samstags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Dinstags, Mittwochs und Freitags detto von 10 bis 11 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Supplenten Franz Steiner nach Andreas v. Ettinghausens Anfangsgründe der Physik, Wien 1844, bei Carl Gerold.
4. **Lateinische Philologie** Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomatie, Viennae apud Geistinger 1827.
5. **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer nach Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
6. **Geschichte der Philosophie** Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel nach eigenen Hefen.

1. **allgemeine Geschichte** tagw. Donnerstage, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler nach Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2te Auflage, 8. Wien 1825, bei Geistinger.

8. **Ueber österreichische Staatsgeschichte** Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr nach eigenem Lehrbuche (Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, Wien 1842, bei Ignaz Klang); wie auch

9. **über historische Hilfswissenschaften** mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über **Diplomatik** und **Herabik** Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, nach eigenen Hefen, liest Herr Professor Hasler.
10. **Ueber Aesthetik**, nach eigenen Schriften, liest Herr Professor v. Muchar Montags, Dinstags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

In dieser Studienabtheilung ist das Studium der Universalgeschichte für die Zahlenden empfohlen; für die Stipendisten und Befreiten von der Entrichtung des Unterrichtsgelbes, obligat (a. h. Entschliebung vom 17. August 1826).

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studierenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatsgeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur und die griechische Philologie sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitäts-Classen, der Philosophie, der Geschichte der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie, ein Obligatorstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurrenz, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichtes u. s. w. erhalten zu können. In Folge hoher Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 27. November 1824, Z. 8404,

sind überdies diejenigen Studierenden, welche während ihres philosophischen Studiencurses Zöglinge eines Convicts oder Erziehungshauses, oder im Genuße was immer für eines Spendbiums sind, und welche sich während ihrer juristischen oder medicinischen Studien in einem Convict oder Erziehungshause befinden, im Laufe der drei ersten Jahre der genannten Studien verbunden, die Vorlesungen aus der Erziehungskunde zu besuchen und sich der Prüfung aus derselben zu unterziehen, dergestalt, daß es ihnen zwar frei bleibt, nach ihren Verhältnissen zu bestimmen, in welchem dieser drei Jahre sie dieser ihrer Verpflichtung nachkommen wollen, daß sie aber im Falle einer gänzlichen Vernachlässigung derselben der Unterstützung, welche sie genießen, verlustig werden würden. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatorien, und zwar für diejenigen Studierenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben; indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungszeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-Decret vom 1. Februar 1809.)

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Michael Truhmann nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen über die **Exegese der Bücher des neuen Bundes** gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber die **Verrechnungskunde** liest Herr Docent Anton Richter nach Josef v. Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonaten, vom Mai angefangen, in den übrigen Monaten von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Ueber die **cameralistische und politische Arithmetik** liest Herr Professor Georg Goeth nach Josef Beskiba's Lehrbuch der cameralistischen, politischen und juridischen Arithmetik, Montags, Mittwochs und Samstags von 11 bis 12 Uhr.
- e) Vorlesungen über **Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter** gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- f) Ueber die **Pflege der Kranken** zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen v. Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.
- g) Unterricht in der **analytischen Chemie** ertheilt Herr Professor Franz Gruschauer während des ersten Semesters im chemischen Laboratorium der k. k. Universität.
- h) Ueber **Diätetik oder Gesundheitspflege** liest Herr Josef Carl Maly, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- i) Ueber **allgemeine Naturgeschichte** hält außerordentliche Vorlesungen Herr Engelbert Pranger, Capitar des Benedictiner-Stiftes Ab-

mont, Montag, Dinstags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vormittags.

k) Unterricht in der **windischen Sprache** ertheilt Herr Sprachlehrer Cosman Duas nach Murkos's Lehrbuch der windischen Sprache, Graz 1832, Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

l) Vorlesungen über **italienische Sprache und Geschäftsstyl** hält Herr Benedict Johann v. Valesius. Erster Jahrgang. Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 5 bis 6 Uhr nach: v. Fornasari's Grammatik (12. Auflage, Wien 1847) und nach dessen practischem Cursus zum Unterrichte in der italienischen Sprache (4. Auflage, Wien 1846). Zweiter Jahrgang. Dinstags, Donnerstags und Samstags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr nach: v. Fornasari's practischer Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Italienische (3. Auflage, Wien 1847) nach seiner Antologia italiana (Wien 1828) und nach seiner Anleitung zur practischen Einübung der italienischen Geschäftssprache und des Styles in einer Auswahl deutscher und italienischer Justiz- und politischer Verordnungen u. (Wien 1839, bei Heubner).

Anmerkung. Durch hohes Hofkammer-Decret vom 8. August 1805 wurde die Erlernung der italienischen Sprache im Allgemeinen, und mittelst der allerhöchsten Entschliessungen vom 23. November 1825 und 2. October 1826 vorzüglich Denjenigen empfohlen, welche sich dem Staatsdienste zu widmen gesehen oder schon angestellte Beamte sind.

m) Ueber die **französische Sprache** hält provisorisch Herr Josef Quenöt Vorlesungen nach J. B. Machats Grammatik (Wien, bei Lechner, 1846) Montag und Freitag Nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

n) Ueber die **englische Sprache und Literatur** hält Herr Louis Kaan von Albeß Vorlesungen nach Carl Carl's Clairmont's Grundlehre der englischen Sprache (Wien 1837, bei Gerold) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 5 bis 6 Uhr Abends.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

